Andreas Grün

Die Hölderlin-Vertonungen des Josquin Desprez

2. Buch

für Klavier

2002

Zurück zur Linie (nach all den punktuellen Abstraktionen, deren Effekt genau das Gegenteil ihrer exaltierten Gestik war: Nivellierung, Belanglosigkeit...): wieder ganz von vorn anfangen bei Sekunden, (melodisch) Gehen lernen, vorsichtig auf und ab... „Für Elise“ in Zeitlupe, die „Vogelhochzeit“ zusammengequetscht...

zum Vortrag: alle Stücke auch über die angegebenen Anweisungen hinaus vorsichtig pedalisieren, keinesfalls „trocken“ spielen

Die Stücke III und VI des *zweiten Buches* der *Hölderlin-Vertonungen des Josquin Desprez* sind dem Zyklus *Volkslieder und andere Alltagsgeräusche* (für Mezzosopran, Flöte, Klavier und Schlagzeug) aus den Jahren 1992-93 entnommen. Der schon bald nach Fertigstellung der *Volkslieder* aufgekommene Wunsch, diese beiden Sätze in ein umfangreicheres, eigenständiges Klavierwerk zu integrieren, führte 1996 zu ersten, später nicht verwendeten Entwürfen für ein solches Projekt; die ersten Skizzen tatsächlich realisierter Stücke entstanden 1997. – Durch die Idee, außerdem eine Variante für Gitarre zu schreiben, kam die Arbeit an der Klavierversion zunächst zum Stillstand; einige bereits fertige Sätze bzw. Skizzen wurden für die Gitarrenfassung umgestaltet, andere ganz neu komponiert. Im Wesentlichen entstand dieses *erste Buch* für Gitarre 1998-99, während die konkrete Ausarbeitung des nunmehr *zweiten Buches* für Klavier erst 2001 erfolgte, z.T. nun wiederum durch Adaption von Stücken der Gitarrenversion. – Ein *drittes Buch* (für Orgel) ist geplant.
Die verschiedenen „Bücher“ sind nicht einfach „Uminstrumentierungen“, sondern selbständige, sozusagen „parallel“ existierende, mögliche Formungen der Gedanken und Materialien. Eine „serielle“, zyklische Aufführung aller Bücher wird, wenn überhaupt, nur in Ausnahmefällen sinnvoll sein.

Dauern: *1. Buch* ca. 16 Minuten; *2. Buch* ca. 20 Minuten (die Aufführung nur einzelner Sätze ist zwar denkbar, Gesamtaufführungen sind aber zu bevorzugen)

Uraufführungen: *1. Buch* 28.3.1999 Tel Aviv (Andreas Grün), *2. Buch* 25.1.2003 Karlsruhe (Daniel N. Seel)

Andreas Grün, geboren 1960 in Pforzheim, studierte Schulmusik, Gitarre und Komposition (bei Wolfgang Rihm und Rudolf Kelterborn) in Karlsruhe, Wien und Basel. Lebt heute freischaffend in Karlsruhe und Vilnius.

Weitere Informationen sowie Texte über dieses Werk im Internet: www.andreas-gruen.de

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle in- und ausländischen Aufführungen, auch solche bei freiem Eintritt, in Lehrer- oder Schülerkonzerten usw. sind unbedingt der GEMA (oder der entsprechenden Gesellschaft des jeweiligen Landes) zu melden. Nur so ist gewährleistet, dass der Komponist die ihm zustehenden Tantiemen erhält. Außerdem bittet der Komponist um eine Mitteilung (möglichst mit Programmheften und Rezensionen) an ihn persönlich.

Kontaktadresse: Memeler Str. 40 – 76227 Karlsruhe – Tel. und Fax +49-721-493589
oder: Jogailos g. 8-14a – 2001 Vilnius (Litauen) – Tel. +370-5-2618479
E-Mail: kontakt@andreas-gruen.de

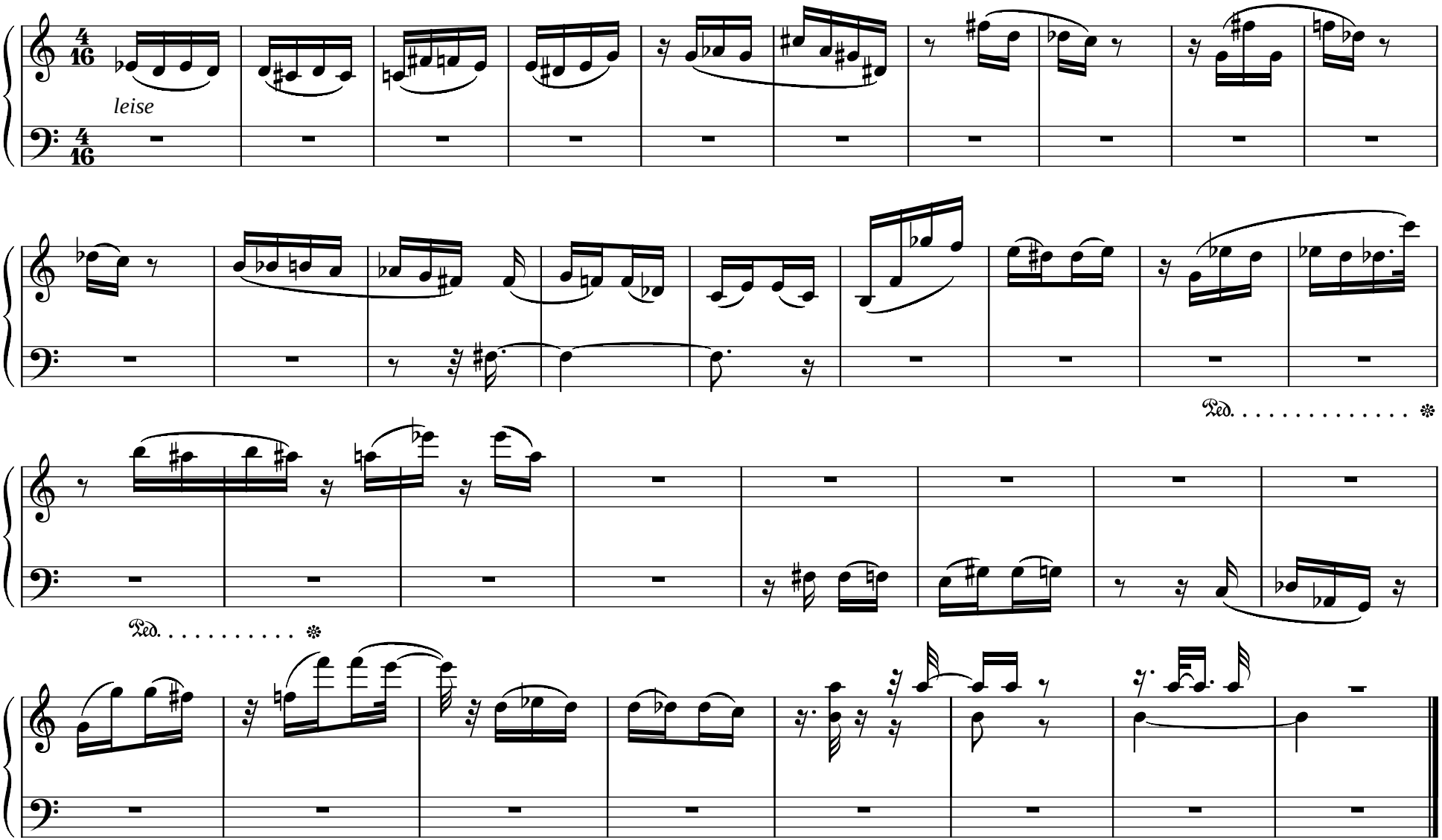
Stand: Oktober 2003

Die Hölderlin-Vertonungen des Josquin Desprez

I

Andreas Grün

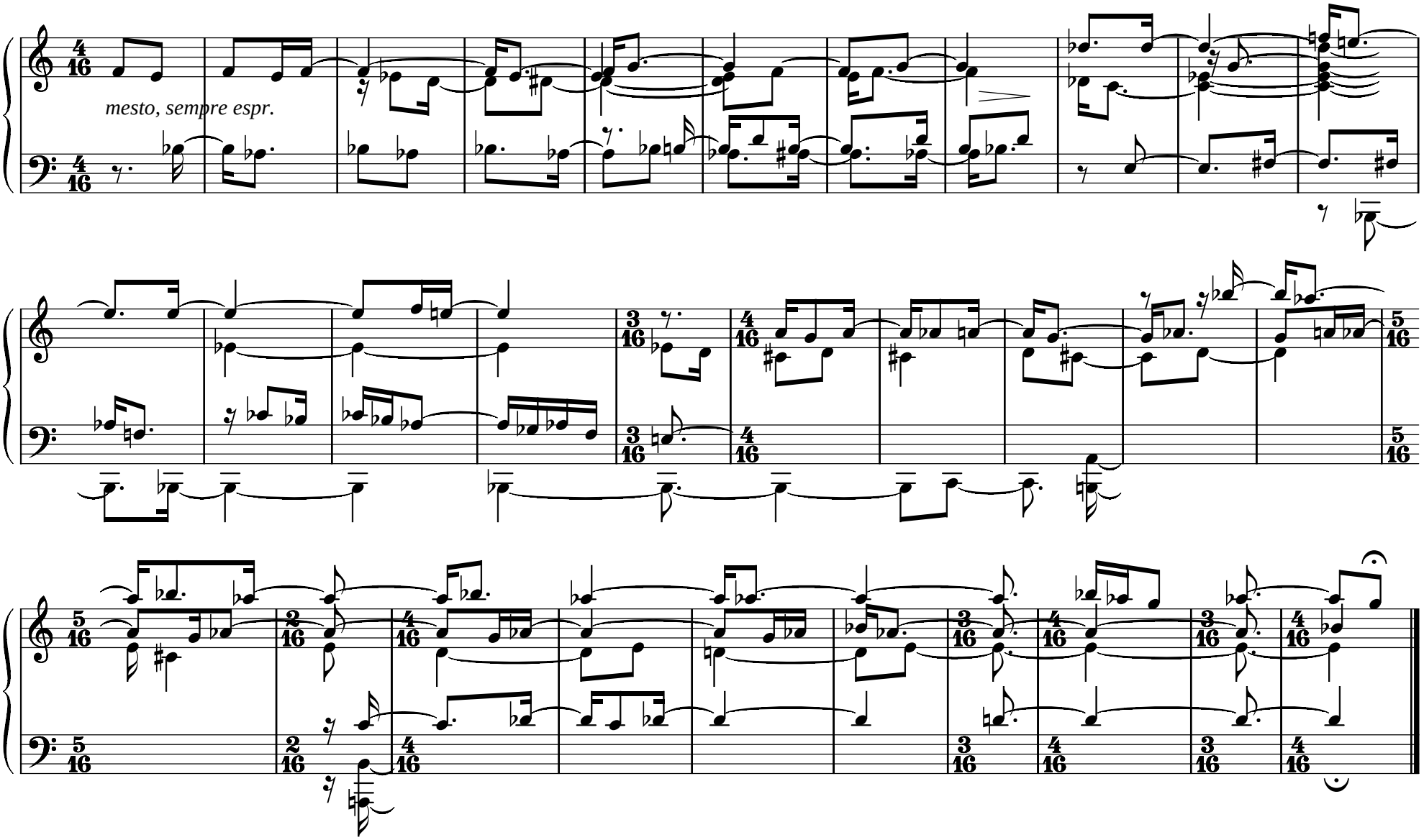
sehr langsam (♪ = ca. 34-40)



Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. – Protected by copyright laws.

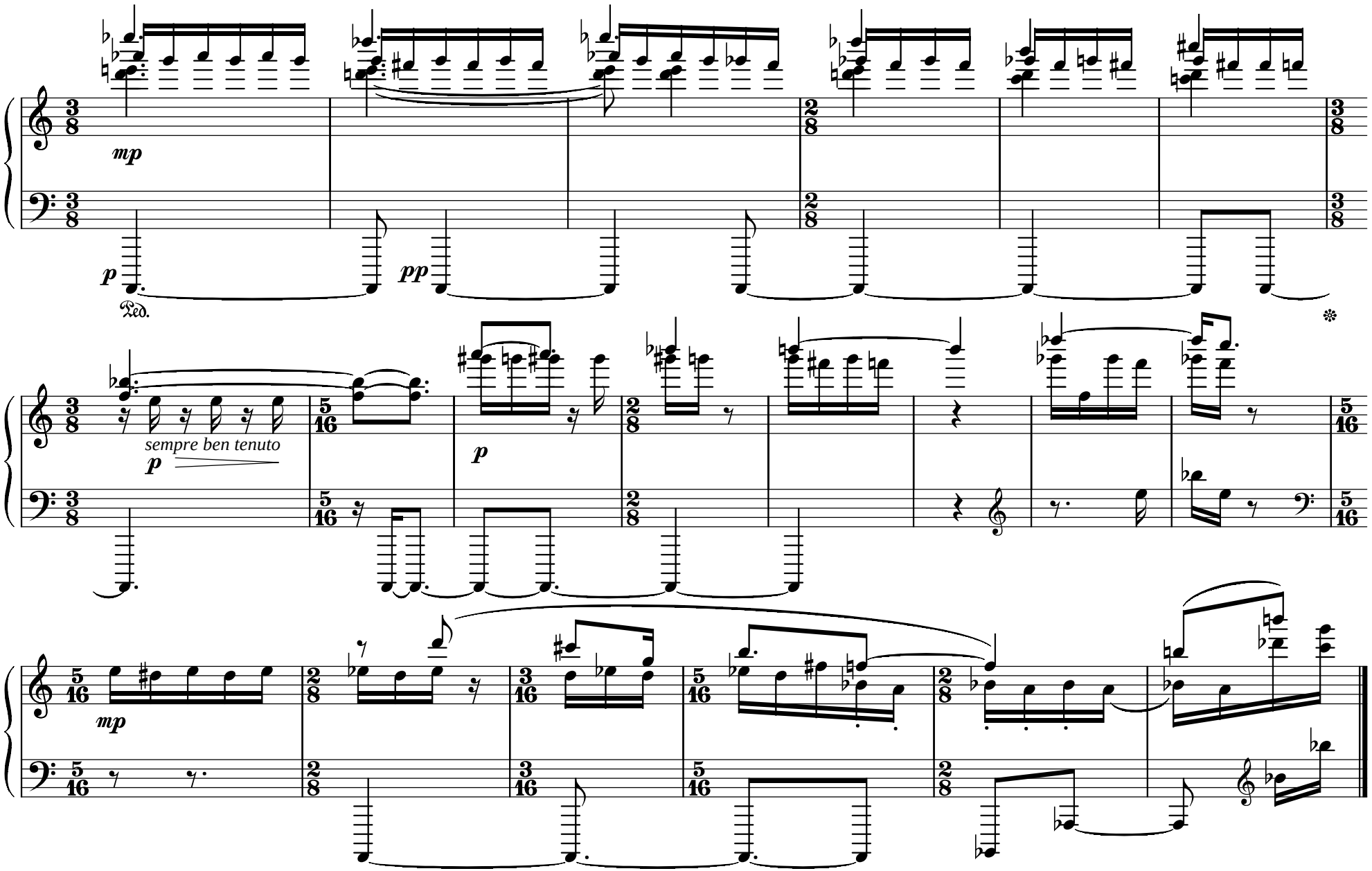
II

sehr langsam (𝅘𝅥𝅯 = ca. 50-56)

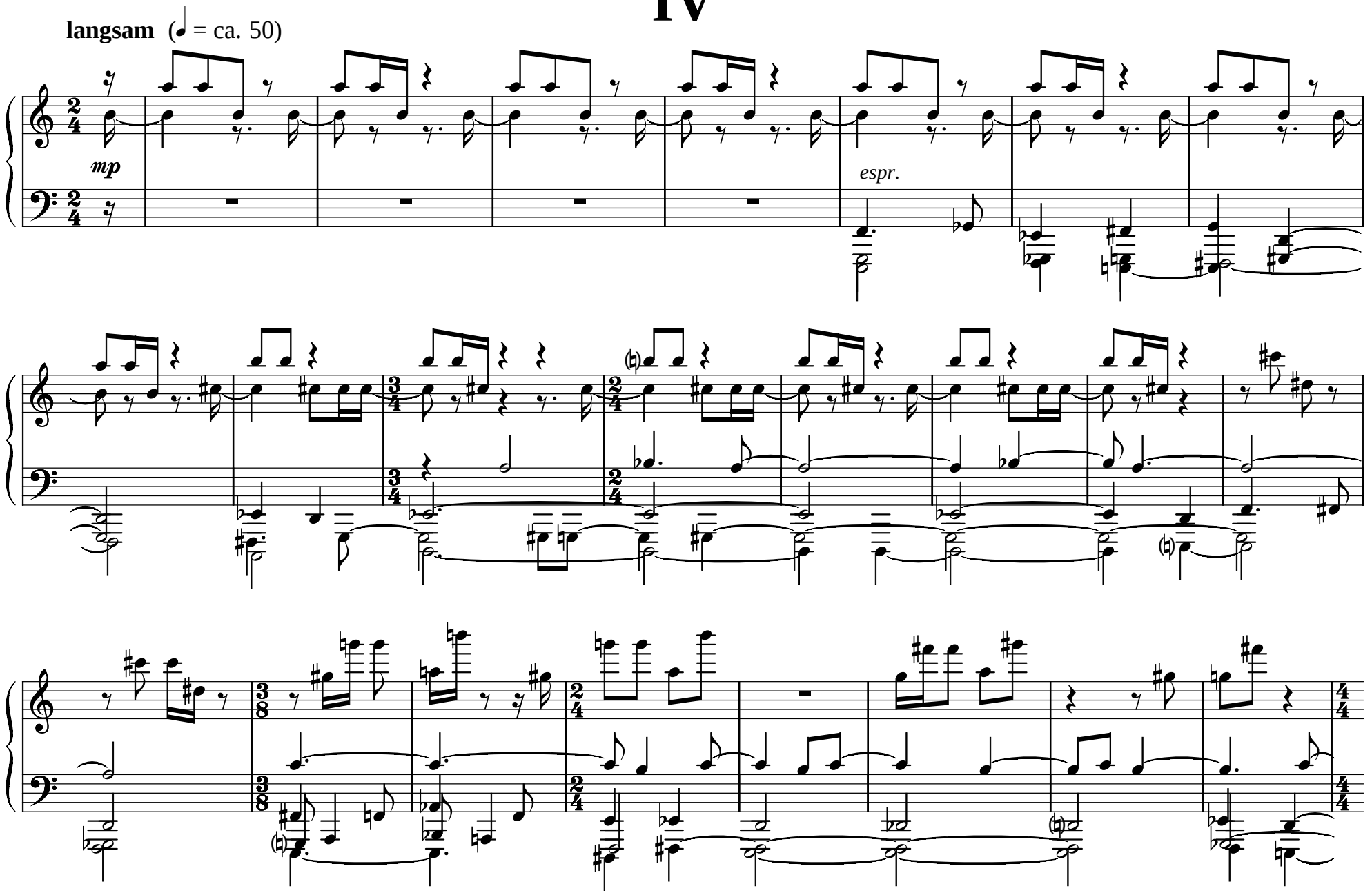


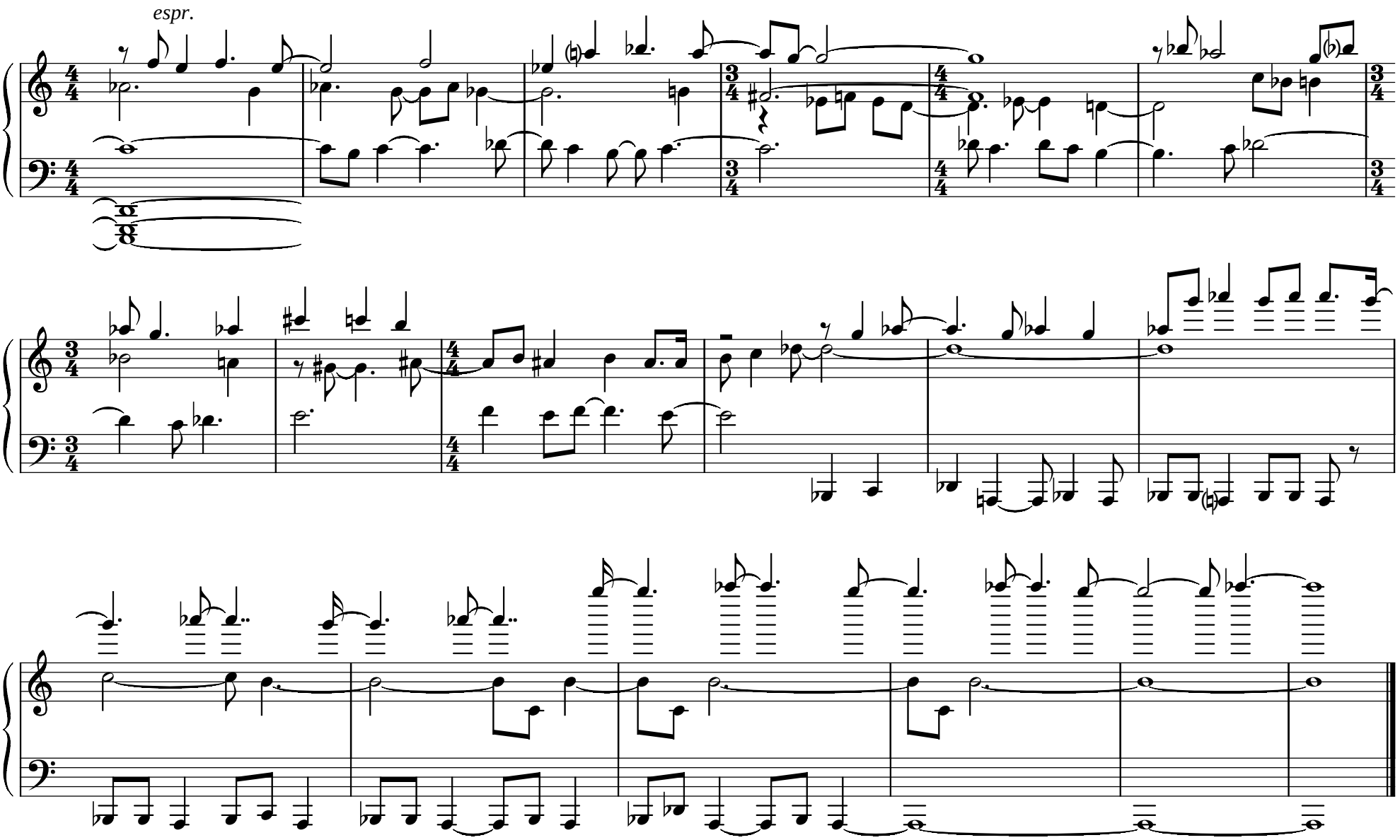
III

sehr langsam (𝅘𝅥𝅯 = ca. 38-44)



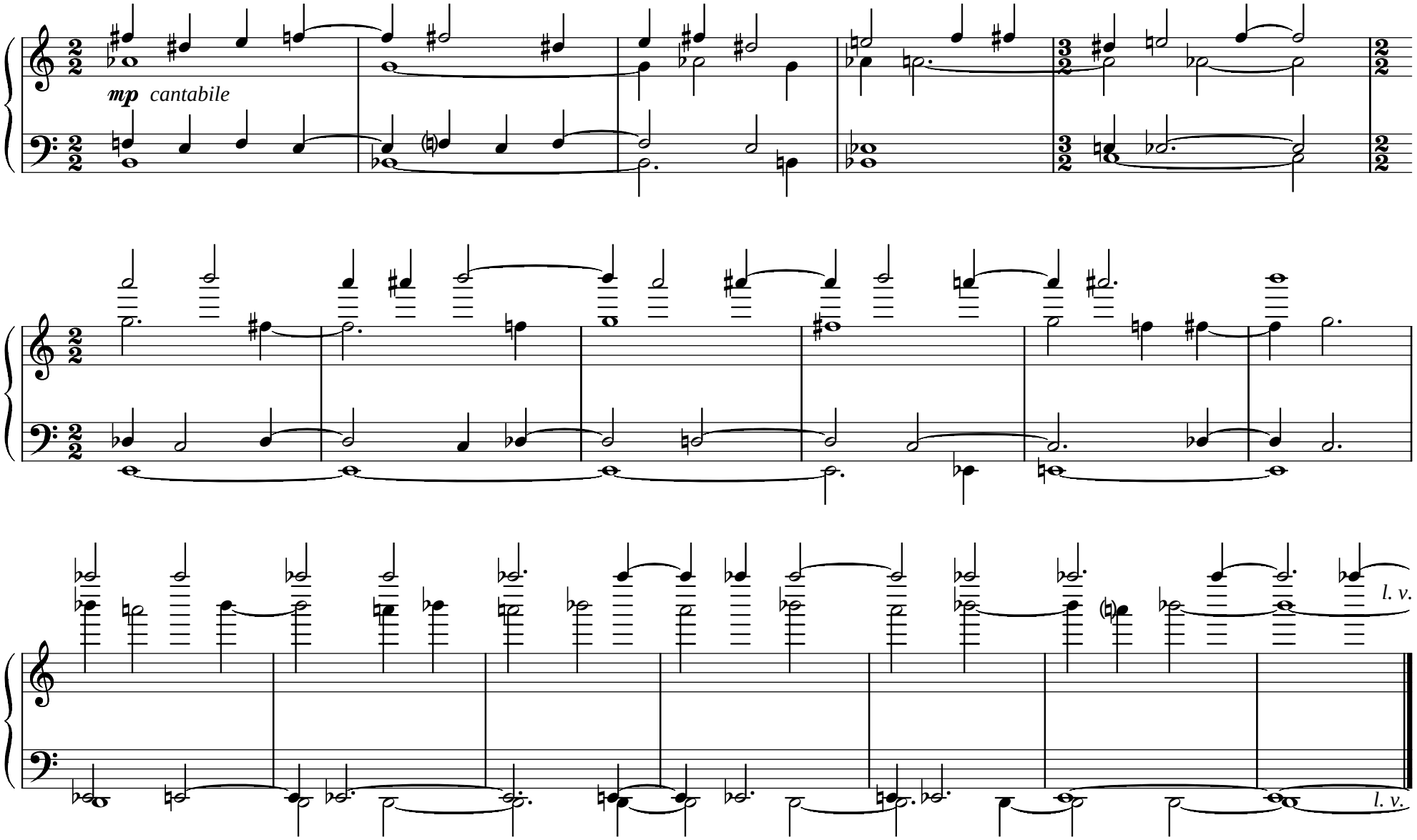
IV




espr.

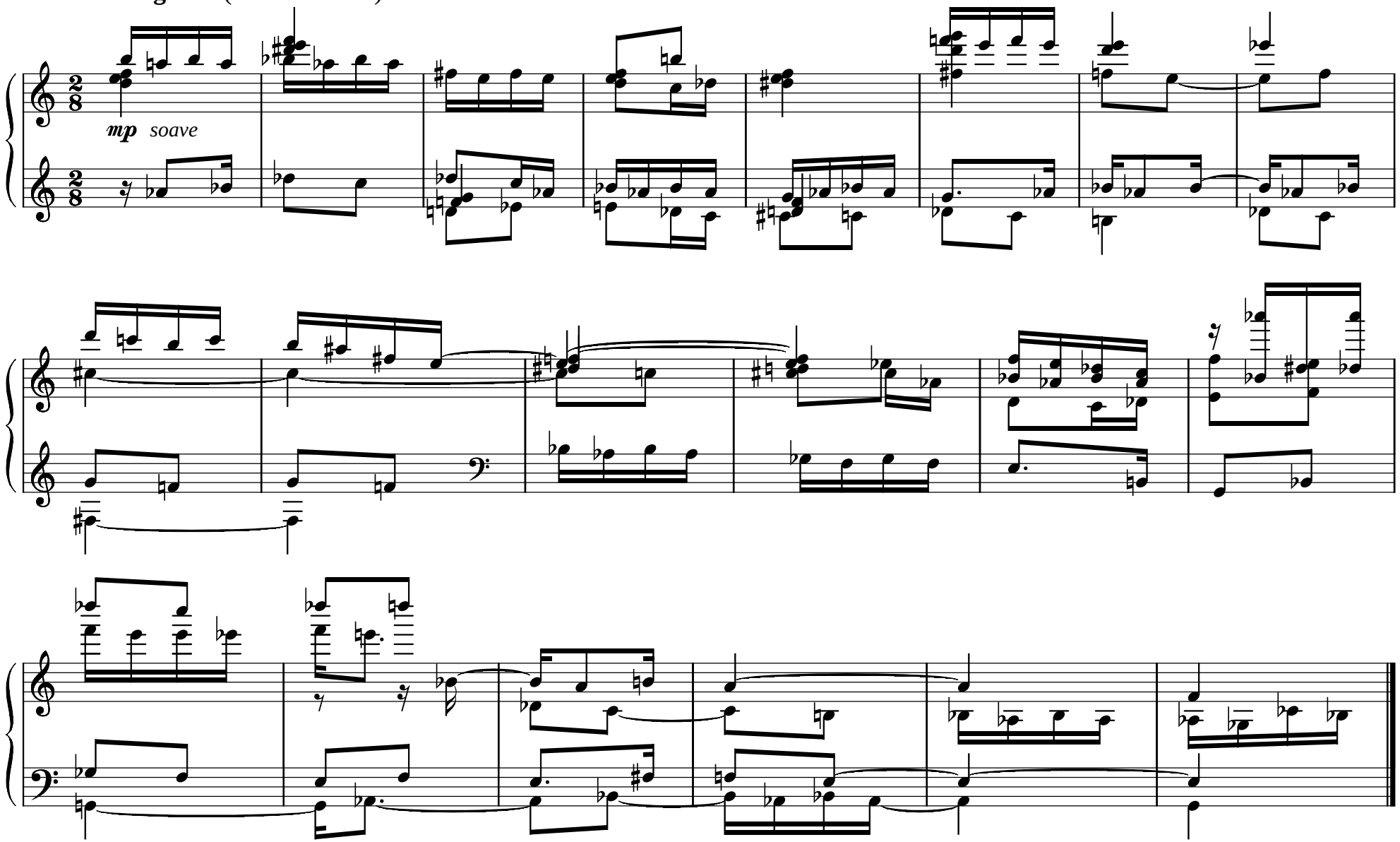
V

langsam (♩ = ca. 44-48)



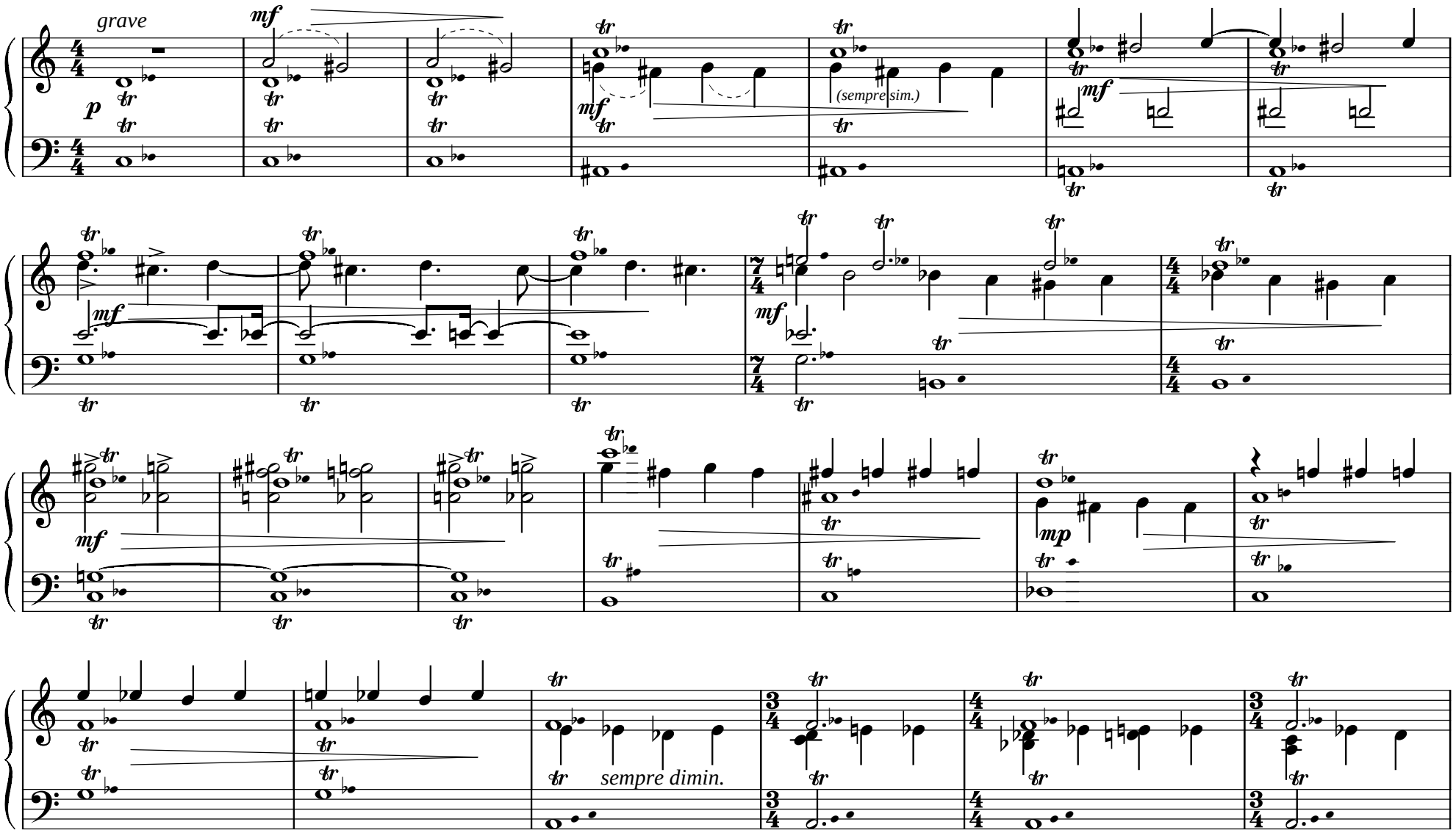
VI

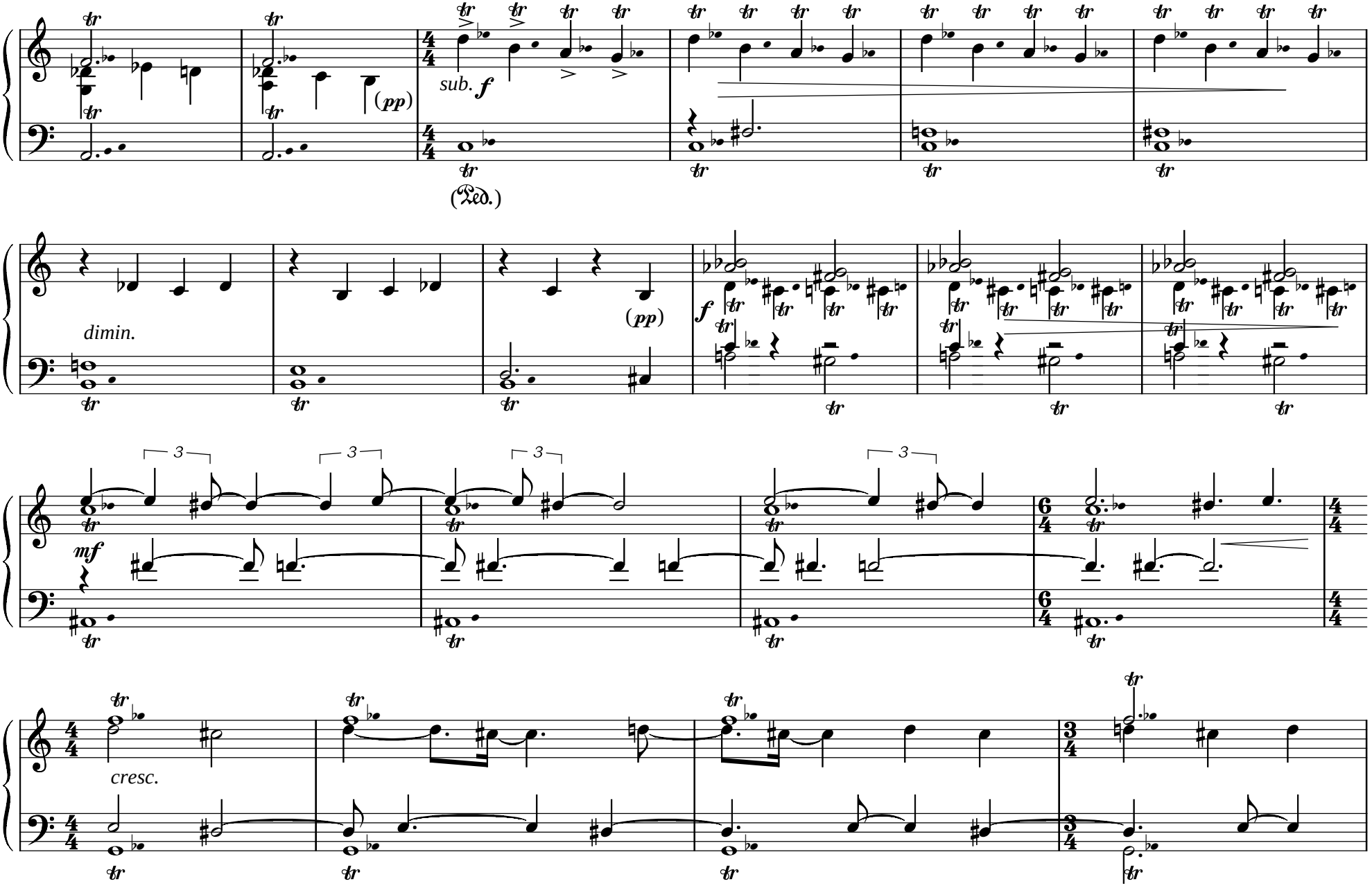
sehr langsam (𝅘𝅥𝅯 = ca. 42-44)

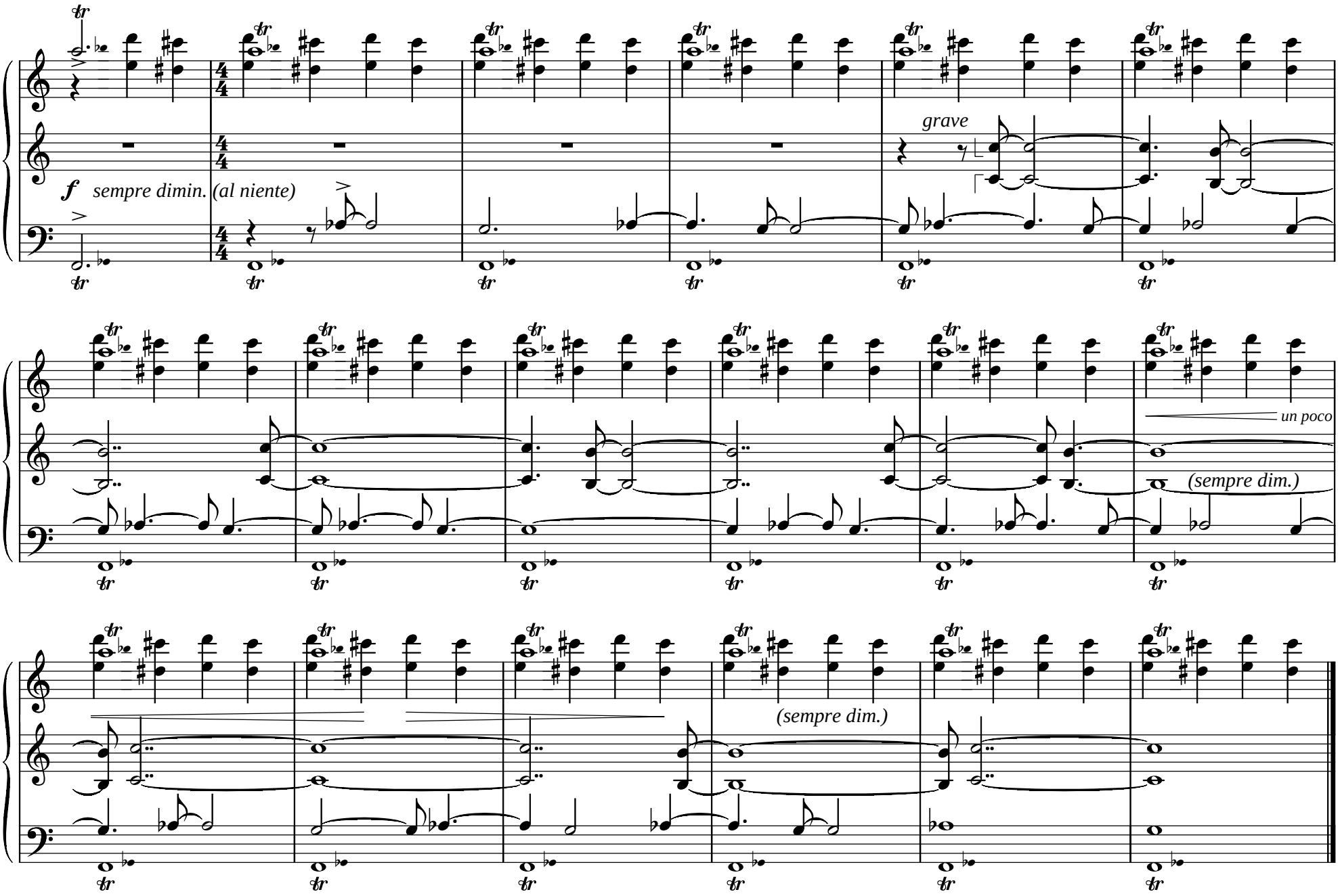


VII

langsam (♩ = ca. 56)




sub. f
(pp)
(Ped.)
dimin.
(pp)
f
mf
3
cresc.



Karlsruhe, 13.1.2002